

# Leistungsverzeichnis

## Rahmenvereinbarung Mietkauf von diversen Elektro-Abfallsammelfahrzeugen

Rahmenvereinbarung zum Mietkauf von bis zu 12 3-Achs Elektro-Abfallsammelfahrzeugen (Gesamtgewicht max. 27.000 kg) mit Wasserstoff-Brennstoffzellen und unterschiedlichen Aufbauvarianten für Restabfall und Bioabfall nach Losen.

Hierbei ist die Anmietung von bis zu 12 Neufahrzeugen für den Zeitraum von 48 Monaten und deren Kauf nach Beendigung des Mietverhältnisses geplant.

Neufahrzeuge im Sinn dieser Vergabe werden wie folgt definiert:

- Es dürfen nicht mehr als 18 Monate zwischen finaler Fertigstellung und Auslieferung des Fahrzeugs vergangen sein
- Das Fahrzeug darf keine Schäden und Standschäden aufweisen, auch wenn sie behoben sind

Los 1: Mietkauf von bis zu 8 3-Achs Restabfallsammelfahrzeug mit Pressaufbau mit Lieferung spätestens 01.03.2025

Los 2: Mietkauf von bis zu 4 3-Achs Bioabfallsammelfahrzeug mit Drehtrommelaufbau mit Lieferung spätestens 01.03.2025

**Hinweis:** Dieses Dokument dient nur zur Information. Sollten Sie ein Angebot für dieses Verfahren abgeben wollen, nutzen Sie bitte die entsprechende elektronische Variante des Leistungsverzeichnis (Leistungsverzeichnis.aidf) im Bietercockpit. Angebote, denen ausschließlich eine ausgefüllte pdf-Variante dieses Dokuments beiliegt, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
Los 1	<p>Mietkauf 3-Achs Restabfallsammelfahrzeug mit Pressaufbau</p> <p>Mietkauf von bis zu 8x 3-Achs Elektro-Restabfallsammelfahrzeug mit Wasserstoff-Brennstoffzellen und Pressaufbau mit 1. Lieferung bis spätestens 01.03.2025.</p> <p>Der Mietzeitraum beträgt 48 Monate vom 01.03.2025 bis 28.02.2029. Der Mieter setzt die Fahrzeuge im Rahmen der Unternehmstätigkeit für die Sammlung und Transport von Abfällen/Wertstoffen im Großraum Leipzig ein.</p> <p>Lieferung von bis zu 8 Abfallsammelfahrzeugen mit Press-Aufbau zur Sammlung von Restabfall als Neufahrzeuge aus einer Serienproduktion, die die technische Marktreife erreicht hat.</p>		
zu 1: Info-Fragebogen Los 1			
<b>Fragetitel</b>		<b>Antwort</b>	
1.1 Hersteller Fahrgestell Geben Sie den Hersteller an!			
1.2 Produktbezeichnung/Typ Fahrgestell Geben Sie die Produktbezeichnung/Typ des Fahrgestelles an!			

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
	<b>Fragetitel</b>  	<b>Antwort</b>  	
	1.3 Hersteller Aufbau Geben Sie den Hersteller an!		
	1.4 Produktbezeichnung/Typ Aufbau Geben Sie die Produktbezeichnung/Typ des Aufbaues an!		
	1.5 Hersteller Schüttung Geben Sie den Hersteller an!		
	1.6 Produktbezeichnung/Typ Aufbau Geben Sie die Produktbezeichnung/Typ der Schüttung an!		
	1.7 Ausführung Batterieelektrisches Antriebssystem gem. LV-Pkt. 1.1.19 Kurzbeschreibung der Ausführung des Batterieelektrischen Antriebssystems mit Leistungsangabe zum Elektro-Motor; Auslegung der Akkuleistung/-größe sowie Größe/Anzahl/Leistung der Brennstoffzellen-Einheit und der Wasserstoff-Tankanlage unter Beachtung der Vorgabe der Leistung des Elektro-Motors ca. 250KW Leistung (+/- 10%) und des maximalen benötigten täglichen		



Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
1.2	<p>Gebrauchtfahrzeugangebot</p> <p>Gebrauchtfahrzeugangebot zum Kauf der Restabfallsammelfahrzeuge nach Beendigung des Mietverhältnisses zum 01.03.2029.</p> <p>Die Anzahl entspricht der letztendlich beauftragten Anzahl an Fahrzeugen zur Miete.</p>	<p><b>Mindestbestellmenge:</b> 4 Stück</p> <p><b>Geschätzte Bestellmenge:</b> 4 Stück</p> <p><b>Maximalbestellmenge:</b> 8 Stück</p> <p><b>Preiseinheit:</b> 1 Stück</p> <p><b>Nettopreis in Euro</b> <span style="background-color: yellow; display: inline-block; width: 150px; height: 1.2em; vertical-align: middle;"></span></p> <p><b>USt.:</b> 19 %, falls abweichend _____ %</p>	<div style="background-color: yellow; width: 100%; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div>

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
1.1	<p>Leistungsbeschreibung Fahrgestell</p> <p>1.1.1 Antriebsformel 6 X 2/4 mit gelenkter Nachlaufachse</p> <p>1.1.2 Radstand passend für den vorgesehenen Aufbau; Achslastverteilung und Einsatzzweck</p> <p>1.1.3 Rahmen mit durchgehend Lochraster</p> <p>1.1.4 VA, HA mit Luftfederung und Hebe-/Senkeinrichtung; mit Stabilisator und Stoßdämpfern, entsprechend ausgelegt für den Einsatzzweck</p> <p>1.1.5 VA, HA mit Schmutzfängern</p> <p>1.1.6 Triebachse mit Diff. Sperre</p> <p>1.1.7 Bereifung HA: Triebachsprofil für mittlere Traktion und aktueller 3 PMSF Kennzeichnung; auf Alu-Felgen matt montiert</p> <p>1.1.8 Bereifung VA, NLLA: Lenkachsprofil für mittlere Traktion und aktueller 3 PMSF Kennzeichnung; auf Alu-Felgen matt montiert</p> <p>1.1.9 Reserverad lose mitliefern, Bereifung wie Triebachse; auf Alu-Felgen matt montiert</p> <p>1.1.10 Vorderachse und Hinterachse mit Scheibenbremsen</p> <p>1.1.11 Elektr. Druckluftversorgung und -steuerung; Luftrocknersystem beheizt</p> <p>1.1.12 ABS-2-Kreisbremsanlage mit ASR und ESP</p> <p>1.1.13 Ausstattung mit Rohrbruchsicherung für Bremsanlage</p> <p>1.1.14 Feststellbremse elektronisch mit automatischer Feststell- und Löse-Funktion</p> <p>1.1.15 Ausstattung mit einer Hilfsbremse; Ausführung als Haltestellenbremse oder mit ähnlicher Funktion; (Nur für FG Press-Fahrzeuge) Haltestellenbremse abschaltbar (zwangsgesteuert mit Ausstoßschild, bei beginnender Ausstoßbewegung muss die Haltestellenbremse lösen)</p> <p>1.1.16 Ausstattung mit Notbremsassistent und Spurhalteassistent; vorbereitet für den Einbau eines Heckraumüberwachungssystems gemäß DIN EN 1501-1 mit Farbmonitor und Kamera und einen Rückfahrassistentensystem für Müllfahrzeuge (siehe LV Aufbau Pkt. 1.2.2)</p> <p>1.1.17 Fahrzeugelektrik ausgestattet mit Anfahrhilfe; Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h</p> <p>1.1.18 Einbau einer akustischen Rückfahrwarnung bei eingelegtem Rückwärtsgang (Lautstärke max. 80 dB, einstellbar)</p> <p>1.1.19 Batterieelektrisches Antriebssystem mit Wasserstoff-Brennstoffzelle(n) als Range Extender; Fahrzeugantrieb mit Elektro-Motor ca. 250 KW Leistung (+/- 10%); mit Energierückgewinnung / Rekuperation. Auslegung der Akkuleistung/-größe sowie der Brennstoffzellen-Einheit und der Wasserstoff-Tankanlage entsprechend der Einsatzbedingungen für ein Zwei-Schicht-Betrieb von Montag - Freitag 06:00Uhr - 22:30 Uhr mit bis zu max. 3 Zwischenladungsmöglichkeiten a 30 min. (Vormittags, Schichtwechsel, Nachmittags). Es ist hierbei von einem maximalen, täglichen Energiebedarf von 480kWh auszugehen.</p> <p>1.1.20 Verbaute DC Ladestation als Combined Charging System (CSS) 2.0 700V für Schnellademöglichkeit</p> <p>1.1.21 Ausstattung mit einem entsprechend dimensionierten Onboard-Ladegerät zur Nutzung öffentlicher Ladesäulen mit 22kW / 400 VAC; Entfall der Mitlieferung eines Ladekabels</p> <p>1.1.22 Wasserstoff-Tankanlage entsprechend SAE J2601 und mit Infrarotschnittstelle zur Kommunikation mit der jeweiligen Tankstelle; Ausführung als 700bar System und mit Betankungsstutzen nach DIN EN ISO 17268 ausgeführt. Geeignet für öffentliche Tankstellen mit 700bar, insbesondere muss an den Wasserstoff-Tankstelle des EB Stadtreinigung Leipzig - Geithainer Straße 60 und von H2 Mobility in Leipzig Radefeld - Poststraße 3 eine Betankung möglich sein. H2 Mobility beschreibt die Tankstelle in der Poststraße in Leipzig wie folgt: "Gasfüllanlage für Wasserstoff: Geeignet zur Abgabe von Wasserstoff entsprechend Betankungsprotokoll SAE J2601 H70-T40 an Fahrzeugen mit einer Tankgröße (der Einzelsysteme) bis max. 10 kg. Die Schnittstelle zum Fahrzeug (Füllkupplung) entspricht</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
	<p>SAE TIR J2799 und verfügt über eine IR-Schnittstelle zur Übertragung der Fahrzeugdaten. Die Qualität des abgegebenen Wasserstoffs erfüllt die Anforderungen der DIN EN 17124."</p> <p>1.1.23 CAN-Datenbus mit Schnittstelle für Aufbauhersteller</p> <p>1.1.24 elektrisch heiz.- und einstellbare Spiegel rechts und links; Frontspiegel heizbar</p> <p>1.1.25 zusätzlicher Weitwinkelspiegel links, beheizbar</p> <p>1.1.26 Rampenspiegel rechts</p> <p>1.1.27 Fensterheber elektrisch links</p> <p>1.1.28 Batterie(n) für 24V-Bordnetz ausgelegt für eine ausreichende Versorgung unter Beachtung der geforderten Ausstattung; wartungsarme Ausführung</p> <p>1.1.29 E-Anlage mit Sicherungsautomaten</p> <p>1.1.30 sensorgesteuerte Lastanzeige im Fahrerhaus</p> <p>1.1.31 Mautvorrüstung; Einbau Mautgerät (OBU) erfolgt nach Fahrzeugzulassung durch den EB SRL</p> <p>1.1.32 Entfall analoger oder digitaler Tachograph</p> <p>1.1.33 Ausstattung mit Tempomat</p> <p>1.1.34 Vorbereitung und Montage eines kamerabasierenden Abbiege-Assistenten (das System wird durch EB Stadtreinigung beigestellt)</p> <p>1.1.35 Vorrüstung für die Montage von Rundumkennleuchten durch den Aufbauhersteller</p> <p>1.1.36 kippbare Niederflurkabine für 3 Personen ohne Rückwandfenster, mit Dachklappe; mit öffnensbaren Fenster Beifahrerseite in Tür oder Seitenscheibe</p> <p>1.1.37 Ausführung mit Haltegriffen an beiden B-Säulen und mit Haltegriff auf Armaturenbrett</p> <p>1.1.38 Falttür rechts, Tür deaktivier- bzw. verschließbar; Ausführung auch als Schiebetür möglich, wenn diese bei der Öffnung der Tür nicht wesentlich über das Profil des Fahrerhauses in den seitlichen Verkehrsraum hineinragt</p> <p>1.1.39 Ablagemöglichkeiten hinter oder über den Sitzen, hiervon mind. 1 x abschließbar</p> <p>1.1.40 getönte Verglasung; elektr. Sonnenrollo für Frontscheibe</p> <p>1.1.41 Klimaanlage; Heizung mit Vorkonditionierungsmöglichkeit</p> <p>1.1.42 Pollenfilter für Innenraumbelüftung</p> <p>1.1.43 Autoradio mit Blue-Tooth-Telefonfreisprecheinrichtung, Bedienung über Multifunktionslenkrad</p> <p>1.1.44 Universal-Handyhalterung mit Ladefunktion</p> <p>1.1.45 Drucklufthorn</p> <p>1.1.46 Anzeige der Wartungsintervalle im Display</p> <p>1.1.47 Fahrersitz luftgefedert mit Lendenwirbelstütze, heizbar, Beifahrer- und Mittelsitz als Komfortsitze mit Armlehnen und Fußstütze</p> <p>1.1.48 Links angeordnete Hydrolenkung mit verstellbarem Lenkrad und Lenkradschloss</p> <p>1.1.49 rutschfester Gummibodenbelag im Fahrerhaus mit zusätzlichen Gummieinlegematten</p> <p>1.1.50 Schonbezüge für Sitze</p> <p>1.1.51 Zentralschmieranlage: Lieferung und Montage für Fahrgestell und Aufbau erfolgt durch den Aufbaulieferanten</p> <p>1.1.52 Lackierung Fahrerhaus in kommunalorange; Ausführung mit schwermetallfreier 2K-Lack oder vergleichbar</p> <p>1.1.53 Mitlieferung von Warnlampe, Warnweste, Warndreieck, Bordwerkzeug und Sanikasten</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
1.2	<p>Leistungsbeschreibung Restabfall-Pressaufbau</p> <p>1.2.1 Pressaufbau für Restabfall; Behälternettovolumen ca. 22 m<sup>3</sup> (+/-5%); Nutzlast der betriebsbereiten Fahrzeuge mind. 9.500 kg</p> <p>1.2.2 Ausführung des Aufbaues und der Schüttung gemäß der gültigen EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie DIN EN 1501-1 und 1501-5; ausgestattet mit einem Heckraumüberwachungssystem gemäß DIN EN 1501-1 mit Farbmonitor und Kamera und einen Rückfahrassistenzsystem für Müllfahrzeuge; mit CleANopen Schnittstelle, geeignet für Behälteridentsystem</p> <p>1.2.3 geteilte Automatikschüttung entsprechend DIN EN 1501-5:2011-11; mit Standartkamm ohne Klapparmen; mit Behälterüberschlagsicherung, Schüttungstuch, Arbeitsraumabsicherung und automatischer Anhebung auf Weiterfahrhöhe bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt sowie mit aktiver Luftfilterung im Arbeitsbereich zur Minimierung der Staubbelastung, geeignet für die unter Pos.1.2.4. aufgeführten Behältertypen</p> <p>1.2.4 geeignet für das Entleeren von Behältern mit frontseitiger Kammeleiste: MGB 60(DIN6629)/80/120/240 nach DIN EN 840 - 1, sowie geeignet für das Entleeren von Behältern mit frontseitiger Kammeleiste: MGB 770 / 1100 nach DIN EN 840-3</p> <p>1.2.5 Aufbau schallgedämmt und lärmarm ausgeführt, Übergabe des Nachweises gemäß EG-Konformitätserklärung 2000/14/EG mit Angabe des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegel erfolgt mit Übergabe des Fahrzeuges.</p> <p>1.2.6 Behälterkörper ohne Rahmen für Werbetafeln</p> <p>1.2.7 Behälter und Heckteil durchgeschweißt</p> <p>1.2.8 Behälter mit Wartungsklappe vorn rechts; entsprechend gültiger UVV inkl. Aufstieg, Haltegriffe und elektronischer Absicherung</p> <p>1.2.9 Sammelbehälterboden verstärkt; Stärke der Bodenbleche, Seitenwandbleche mind. 4mm und Dachbleche mind. 3mm</p> <p>1.2.10 doppelwirkender Ausschubzylinder, zusätzlich von außen bedienbar; Führung und Lagerung des Ausschubschildes in robuster und klemmfreier Bauart</p> <p>1.2.11 abgedichtetes Ausstoßschild</p> <p>1.2.12 Ladewanne aus verschleißfestem Hartstahl, verstärkt ausgeführt mit Stärke mind. 10 mm; Verschleiß-Seitenbleche für Ladewanne aus verschleißfesten Hartstahl mind. 4mm</p> <p>1.2.13 Ladewannenvolumen mind. 1m<sup>3</sup>, mit verschließbaren Entwässerungsöffnung rechts</p> <p>1.2.14 Trittbretter in standsicherer Ausführung mit geringer Neigung zum Überfrieren und flexiblen Verformungsverhalten bei Druckbelastung, belastungsüberwacht mit Kontrollanzeige im FH für Beladepersonal mit jeweils 2 Haltegriffen pro Trittbrett</p> <p>1.2.15 Öffnungswinkel des Heckteiles mind. 85°</p> <p>1.2.16 Heckteilhubzylinder geschützt vor äußerer Einwirkung verbaut, nach Möglichkeit seitlich in der Behälterkontur integriert, nach Möglichkeit sind die Zylinder bei geschlossenem Heckteil komplett eingefahren. Sollte dies nicht möglich sein, müssen die ausgefahrenen Kolbenstange mittels Abdeckblech oder dergleichen vor Beschädigung geschützt sein. Heckteilhubzylinder ausgestattet mit entsperrenbaren Rohrbruchsicherungen</p> <p>1.2.17 Abdichtung zwischen Heckteil und Behälter durch Profilmgummi, seitlich mind. 1.300 mm hochgezogen</p> <p>1.2.18 automatische Ver- und Entriegelung des Heckteiles</p> <p>1.2.19 Das Einlegen der Sicherheitsabstützung für das angehobene Heckteil muss so möglich sein, dass die ausführende Person nicht zwischen das angehobene Heckteil und den Sammelbehälter treten muss.</p> <p>1.2.20 durchgehendes Rutschblech über gesamte Aufbaubreite unter Beachtung der Heckteilverriegelung</p> <p>1.2.21 Schmutzfänger über die gesamte Fahrzeugbreite</p> <p>1.2.22 Lackierung des kompletten Aufbaues inkl. Schüttung in RAL 2011 / kommunalorange; Ausführung mit schwermetallfreien 2K-Lack oder vergleichbar</p> <p>1.2.23 Halterung für Schaufel, Besen (Festlegung des Anbringensortes innerhalb</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
	<p>Technikabstimmung nach Zuschlagserteilung, bzw. bei Rohbauabnahme)</p> <p>1.2.24 soweit verbaut, klappbarer oder leicht demontierbarer Seitenanfahrerschutz unter Beachtung des ungehinderten Zuganges zu Anbauteilen am Hauptrahmen wie z.B. Batteriekasten u. ä.</p> <p>1.2.25 Lieferung und Montage einer Zentralschmieranlage zur Versorgung von Fahrgestell und Aufbau inkl. Schüttung; Anschluss aller technisch möglichen Schmierstellen an Fahrgestell, Aufbau und Schüttung. Bei der Platzierung der ZSA ist auf eine leichte Erreichbarkeit des Vorratsbehälter zur Wiederbefüllung zu achten, gegeben falls ist eine Verlängerung vom Vorratsbehälter bis zur Aufbau-Außenkante zu montieren</p> <p>1.2.26 Ausstattung des Aufbaues mit einer Ölablassleitung mit Absperrhahn; Ölablassleitung bis auf Montagerahmenhöhe geführt und Ausstattung mit einem Befüllanschluss, ebenfalls von Hydrauliktank bis auf Montagerahmenhöhe geführt</p> <p>1.2.27 Alle Hydraulikschläuche im Arbeitsbereich sind entspr. DGUV Regel 1113-015 zu verlegen. Hydraulik-Rohr- und Schlauchleitungsverlegung muss derart gestaltet sein, dass keine Leitung gegeneinander bzw. an Fahrzeugteilen scheuert. Alle freiliegende Hydraulikschläuche sind mit einen Berstschutz auszustatten.</p> <p>1.2.28 Verwendung von Rohrschellen mit Gummieinlage bzw. Verlegung in Kunststoffblöcken zur Körperschallentkopplung zwischen Leitungen und Aufbau</p> <p>1.2.29 halbautomatische und Einzelsteuerung des Packwerkes; Packwerk zweiteilig mit Schwenkplatte und Führungsplatte</p> <p>1.2.30 automatisches Ausräumen des Heckteiles bei der Entleerung des Sammelbehälters</p> <p>1.2.31 Betriebsstundenzähler für Aufbaubetrieb im Bediendisplay des Aufbaues</p> <p>1.2.32 Heckraumüberwachungskamera und Kennzeichen hinten geschützt vor Beschädigungen anbringen</p> <p>1.2.33 sensorgesteuerte Belastungsanzeige durch Kontrollleuchte im Fahrerhaus, siehe auch Pkt. 1.1.30</p> <p>1.2.34 Ausstattung des Fahrzeuges mit einem Behälteridentsystem der Fa. MOBA mit Monitor (Operand). Ansprechpartner dafür ist die Fa. MOBA Mobile Automation AG, Freiburger Straße 69-71, 01159 Dresden, Hr. Exner Tel.: 0351/4090832 Hinweis: Innerhalb der abzuarbeitenden Entsorgungstouren ist es erforderlich Behälter mit und ohne Chip zu entleeren. Dies muss uneingeschränkt möglich sein! Fragen dazu können bei der Technikabstimmung nach Zuschlagserteilung geklärt werden.</p> <p>1.2.35 Ausstattung mit 2 Stück LED-Kennleuchten an der Aufbaufront und 2 Stück LED-Kennleuchten am Aufbauheck, Ausführung in niedriger Bauform (mit gültiger Zulassung auch Ausführung als Eck-Blitzmodule möglich) innerhalb der Behälterkontur, siehe auch LV Fahrgestell Pkt. 1.1.35.; ohne RKL-Schutzvorrichtung (Anfahrerschutz/Schutzbügel)!</p> <p>1.2.36 E-Anschluss der Schüttung durch Zentralstecker</p> <p>1.2.37 Installation eines optischen Signales für "Heckteil offen" und eines akustischen Signales für "Heckteil nicht verriegelt" im Fahrerhaus bei Fahrzeugbewegung</p> <p>1.2.38 Kennzeichenbeleuchtung durch LED-Technik</p> <p>1.2.39 2 Stück LED-Arbeitsscheinwerfer zur Ausleuchtung der Beladeöffnung</p> <p>1.2.40 LED-Arbeitsscheinwerfer rechts und links zur Ausleuchtung des seitlichen Arbeitsraumes (Umfeldbeleuchtung)</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
1.3	<p>Sonstiges</p> <p>1.3.1 Das Komplettfahrzeug ist entsprechend DIN 30710 und nach UN ECE R48 (Konturmarkierung) zu kennzeichnen</p> <p>1.3.2 Fahrgestell und Unterseite des Aufbaues müssen bei Anlieferung des Komplettfahrzeuges beim Auftraggeber zusätzlich konserviert sein. Die Angabe des Konservierungsmittels erfolgt bei Fahrzeugübergabe.</p> <p>1.3.3 Durch den Auftraggeber ist nach Fertigstellung des jeweiligen Komplettfahrzeuges in einen Protokoll, erstellt von einen autorisierten Qualitätsbeauftragten des Auftragnehmers, schriftlich zu bestätigen, dass Qualitätsanforderungen, Aufbaurichtlinien und Schnittstelle zwischen Fahrgestell und Aufbau für ein den Vorschriften entsprechendes, funktionsfähiges Abfallsammelfahrzeug gemäß DIN 1501-1 abgestimmt und eingehalten; sowie alle damit und zur Erfüllung des LV einhergehender Arbeiten sauber und ordnungsgemäß durchgeführt worden sind.</p> <p>Das Protokoll ist innerhalb der Fahrzeugübergabe an den AG zu übergeben!</p> <p>1.3.4 Die Fahrzeuge werden auf den Auftragnehmer zugelassen. Der Versicherungsschutz erfolgt über den Auftraggeber.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
1.4	<p>Service / Kundendienst</p> <p>1.4.1 Der Auftraggeber fordert über die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche hinausgehenden vollumfänglichen Serviceleistungen für die ausgeschriebenen Abfallsammelfahrzeuge bezüglich der Fahrgestelle, Aufbauten und Schüttungen mit der Einbindung der kompletten Antriebstechnik für die Dauer von 24 Monaten ab Erstzulassung. Dies muss mindestens folgende Leistungen beinhalten:</p> <p>1.4.1.1 Arbeitsleistung, Fahrtkosten und Übernachtungskosten für Kundendienstmonteur, sowie Material für Wartung, Reparatur und Instandsetzung.</p> <p>1.4.1.2 Durchführung aller Inspektions- und Wartungsintervalle für Fahrgestell, Aufbau und Schüttung gemäß Wartungsvorgaben der jeweiligen Hersteller inklusive des Austausches von Verschleißteilen wie z. B. Filter, Gleitsteine, Puffer, Relais und Anschlagsleisten.</p> <p>1.4.1.3 Durchführung der jährlichen UVV-Prüfung</p> <p>1.4.1.4 Reparaturen/Instandsetzungen mit Ausnahme von Reifenreparaturen und Reparaturen/Instandsetzungen, welche auf unsachgemäßen Gebrauch, Unfall oder höhere Gewalt zurückzuführen sind.</p> <p>1.4.1.5 Jährliche Unterweisung von Werkstatt- und Bedienerpersonal (2 Mitarbeiter vom Auftragnehmer für maximal 2 zusammenhängende Werktagen beim Auftraggeber Vorort).</p> <p>1.4.1.6 Aktualisierung der Produktsoftware</p> <p>1.4.1.7 Bereitstellung eines kostenfreies Ersatzfahrzeug mit einem vergleichbaren Aufbau (Antriebsart muss nicht identisch zum ausgefallenen Fahrzeug sein!) bei mangelbedingtem Nutzungsausfall mit einer erkennbaren Ausfalldauer von mehr als 2 Werktagen. Ein mangelbedingter Nutzungsausfall liegt grundsätzlich bei Rückrufaktionen des Fahrzeug- bzw. Aufbauherstellers und bei Wartungen/Reparaturen/ Instandsetzungen vor welche nicht auf unsachgemäßen Gebrauch, Unfall oder höhere Gewalt zurück zu führen sind.</p> <p>1.4.2 Kundendienstwerkstatt</p> <p>1.4.2.1 Benennung der für die Abwicklung der Gewährleistungsansprüche sowie der darüberhinausgehenden geforderten Serviceleistungen zuständige Kundendienstwerkstatt. Die benannte Kundendienstwerkstatt sollte ein Herstellerwerk; Werksniederlassung oder autorisierter Servicepartner mit werks-geschulten Servicetechnikern mit Servicefahrzeug (für mobilen Reparatur- und Wartungsservice) sein und über die Anzahl und die Qualifikation der Beschäftigten sowie der technischen Ausstattung für qualifizierte Wartungs- und Umbauarbeiten, Fehlerdiagnosen, Austausch/Reparaturen von Auf-, An- und Einbauten der ausgeschriebenen Fahrzeuge geeignet sein.</p> <p>1.4.2.2 Telefonische Erreichbarkeit technischer Kundendienst/Hotline von Montag bis Freitag mind. 07:00 - 16:00 Uhr (Feiertage ausgenommen)</p> <p>1.4.2.3 Einsatz-Servicezeit des Servicefahrzeuges nach Bedarf beim Auftraggeber vor Ort von Montag bis Freitag mind. 08:00 - 16:00 Uhr (Feiertage ausgenommen).</p>		
1.5	<p>Maße und Gewichte</p> <p>1.5.1 zulässiges Gesamtgewicht max. 27.000 kg</p> <p>1.5.2 Stehhöhe innen mind. 1.900 mm</p> <p>1.5.3 Gesamtfahrzeughöhe max. 3.600 mm</p> <p>1.5.4 Behälternettovolumen ca. 22 m<sup>3</sup> (+/-5%)</p> <p>1.5.5 Nutzlast der betriebsbereiten Fahrzeuge mind. 9.500 kg</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
1.6	<p>Technische Dokumentation</p> <p>1.6.1 Zulassungsbescheinigung Teil II entsprechend Ausschreibungsposition</p> <p>1.6.2 Betriebsanleitung für Fahrgestell, Aufbau und Schüttung 1-fach je Fahrzeug; sowie insgesamt 1 zusätzliches Exemplar gedruckt und 1x Betriebsanleitung als PDF</p> <p>1.6.3 Ersatzteilkataloge für Fahrgestell, Aufbau und Schüttung 1-fach je Fahrzeug; sowie 1x zusätzlich als PDF</p> <p>1.6.4 Alle relevanten Daten und Referenzwerte für die gesetzliche Sicherheitsprüfung (SP) für das Gesamtfahrzeug, sind bei der Fahrzeugübergabe an den Auftraggeber zu übergeben!</p> <p>1.6.5 Alle Elektro- bzw. Hydraulikschaltpläne sind innerhalb der Fahrzeugübergabe an den AG zu übergeben!</p> <p>1.6.6 Innerhalb der Fahrzeugübergabe an den AG ist eine vollständige Auflistung der im Komplettfahrzeug verbauten Filter mit entsprechender Artikelnummer zu übergeben</p> <p>1.6.7 Innerhalb der Fahrzeugübergabe an den AG wird eine vollständige, für das Komplettfahrzeug umfassende Betriebsstoffliste, mit genauer Bezeichnung der Betriebsstoffe übergeben.</p> <p>1.6.8 Nach Bezuschlagung, spätestens mit Zusendung der Auftragsbestätigung, wird vom AN eine Auflistung mit Angaben zur Datenerfassung die im Zusammenhang mit der Nutzung der Abfallsammelfahrzeuge stehen, an den AG übergeben (Welche Daten können und werden erfasst, sowie in welchen Umfang und in welcher Weise können diese dem AG zur Verfügung gestellt werden).</p>		

## Wertungsschema

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	<b>Preis</b>		70 %
2	<b>Technischer Wert</b>		20 %
2.1	<p><b>Angabe Nutzlast</b></p> <p><b>Fragetext:</b></p> <p>Angabe der Nutzlast des betriebsbereiten Fahrzeuges in kg! Die Angabe ist durch Beilegung einer entsprechenden Achslastberechnung nach EN 1501 in die Angebotsunterlagen nachzuweisen.</p> <p>Für den Wertungspunkt werden maximal 100 Punkte vergeben. Diese werden wie folgt ermittelt:</p> <p>Errechnung der Wertungspunkte</p>	<p><b>Antwort - Angabe als ganze Zahl</b></p> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	80 %

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Nutzlast (WP-NL) nach folgender Formel:</p> $\text{WP-NL} = \frac{\text{Angebotene Nutzlast} * 100}{\text{Höchste angebotene Nutzlast}}$		
2.2	<p><b>Platzierung Heckteilhubzylinder</b></p> <p><b>Fragetext:</b></p> <p>Wie sind die Heckteilhubzylinder seitlich verbaut und bei geschlossenen Heckteil komplett eingefahren?</p> <p>Für den Wertungspunkt werden maximal 100 Punkte vergeben. Diese werden wie folgt ermittelt:</p> <p>Nein, nicht seitlich verbaut, ausgefahren bei geschlossenen Heckteil = 0 Punkte          Nein, nicht seitlich verbaut, eingefahren bei geschlossenen Heckteil = 20 Punkte          Ja, seitlich verbaut, ausgefahren bei geschlossenen Heckteil = 60 Punkte          Ja, seitlich verbaut, eingefahren bei geschlossen Heckteil = 100 Punkte</p>		20 %
3	<b>Kundendienst/Service</b>		10 %
3.1	<p><b>Ausstattung eingesetzte Servicefahrzeuge</b></p> <p><b>Fragetext:</b></p> <p>Es ist vom Auftraggeber angestrebt, dass die zum Einsatz kommenden Servicefahrzeuge vom Kundendienststandort des Auftragnehmers nach Möglichkeit mit alternativen Antrieb (Elektro oder Wasserstoff) ausgestattet sind.</p> <p>Für den Wertungspunkt werden maximal 100 Punkte vergeben. Diese werden wie folgt ermittelt:</p> <p>Werden für Durchführung der geforderten Serviceleistungen Servicefahrzeuge mit alternativen (Elektro oder Wasserstoff) Antrieben eingesetzt?</p>		100 %

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>50 P - ja 0 P - nein</p> <p>Wie viel Servicefahrzeuge mit alternativen Antrieb stehen Ihnen in der/den ausführenden Kundendienstwerkstatt bzw. -werkstätten zur Verfügung?</p> <p>0 P - 0 Fahrzeuge 15 P - 1 bis 2 Fahrzeug 30 P - 2 bis 4 Fahrzeuge 50 P - mehr als 4 Fahrzeuge</p> <p>Der AG wird auf Nachforderung vor dem Zuschlag eine Auflistung von den zur Verfügung stehenden Fahrzeugen als Nachweis verlangen.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)	
<b>Los 2</b>	<p>Mietkauf 3-Achs Bioabfallsammelfahrzeug mit Drehtrommelaufbau</p> <p>Mietkauf von bis zu 4x 3-Achs Elektro-Bioabfallsammelfahrzeug mit Wasserstoff-Brennstoffzellen und Drehtrommelaufbau mit 1. Lieferung bis spätestens 01.03.2025.</p> <p>Der Mietzeitraum beträgt 48 Monate vom 01.03.2025 bis 28.02.2029. Der Mieter setzt die Fahrzeuge im Rahmen der Unternehmstätigkeit für die Sammlung und Transport von Abfällen/Wertstoffen im Großraum Leipzig ein.</p> <p>Lieferung von bis zu 4 Abfallsammelfahrzeugen mit Drehtrommel-Aufbau zur Sammlung von Bioabfall als Neufahrzeuge aus einer Serienproduktion, die die technische Marktreife erreicht hat.</p>			
	zu 2: Info-Fragebogen Los 2			
	<b>Frage</b>	<b>Antwort</b>		
	1.1 Hersteller Fahrgestell Geben Sie den Hersteller an!			
	1.2 Produktbezeichnung/Typ Fahrgestell Geben Sie die Produktbezeichnung/Typ des Fahrgestelles an!			
	1.3 Hersteller Aufbau Geben Sie den Hersteller an!			
	1.4 Produktbezeichnung/Typ Aufbau Geben Sie die Produktbezeichnung/Typ des Aufbaues an!			
1.5 Hersteller Schüttung Geben Sie den Hersteller an!				

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
	<p><b>Fragetitel</b></p>	<p><b>Antwort</b></p>	
	<p>1.6 Produktbezeichnung/Typ Aufbau Geben Sie die Produktbezeichnung/Typ der Schüttung an!</p>		
	<p>1.7 Ausführung Batterieelektrisches Antriebssystem gem. LV-Pkt. 2.1.19 Kurzbeschreibung der Ausführung des Batterieelektrischen Antriebssystems mit Leistungsangabe zum Elektro-Motor; Auslegung der Akkuleistung/-größe sowie Größe/Anzahl/Leistung der Brennstoffzellen-Einheit und der Wasserstoff-Tankanlage unter Beachtung der Vorgabe der Leistung des Elektro-Motors ca. 250KW Leistung (+/- 10%) und des maximalen benötigten täglichen Energiebedarfs von 480kWh.  Die Nichterfüllung dieser Merkmale führt zum Ausschluss.</p>		
	<p>1.8 Angabe Behältervolumen gem. LV-Pkt. 2.2.1 Angabe des Behältervolumens in m<sup>3</sup> nach EN 1501 unter Beachtung der Vorgabe ca. 22m<sup>3</sup> (+/-5%)!  Die Nichterfüllung dieses Merkmals führt zum Ausschluss.</p>	<p><b>Antwort - Angabe als Dezimalzahl</b></p>	
	<p>1.9 Angabe Kundendienststandort Bitte geben Sie den Kundendienststandort für die Komplettfahrzeuge an.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
2.1	<p>monatlicher Mietpreise</p> <p>Angabe des monatlicher Mietpreise je Bioabfallsammelfahrzeug, ausgestattet gemäß Leistungsverzeichnis Los2 für eine Langzeitmiete von 48 Monaten und auf Basis einer angenommen, jährlichen Laufleistung von maximal 36.000km und jährlichen Aufbaubetriebsstunden von maximal 1.500Bh.</p>	<p><b>Mindestbestellmenge:</b> 1 Stück</p> <p><b>Geschätzte Bestellmenge:</b> 1 Stück</p> <p><b>Maximalbestellmenge:</b> 4 Stück</p> <p><b>Preiseinheit:</b> 0,02083 Stück</p> <p><b>Nettopreis in Euro</b> <input type="text"/></p> <p><b>USt.:</b> 19 %, falls abweichend _____ %</p>	<input type="text"/>
2.2	<p>Gebrauchtfahrzeugangebot</p> <p>Gebrauchtfahrzeugangebot zum Kauf der Restabfallsammelfahrzeuge nach Beendigung des Mietverhältnisses zum 01.03.2029. Die Anzahl entspricht der letztendlich beauftragten Anzahl an Fahrzeugen zur Miete.</p>	<p><b>Mindestbestellmenge:</b> 1 Stück</p> <p><b>Geschätzte Bestellmenge:</b> 1 Stück</p> <p><b>Maximalbestellmenge:</b> 4 Stück</p> <p><b>Preiseinheit:</b> 1 Stück</p> <p><b>Nettopreis in Euro</b> <input type="text"/></p> <p><b>USt.:</b> 19 %, falls abweichend _____ %</p>	<input type="text"/>

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
2.1	<p>Leistungsbeschreibung Fahrgestell</p> <p>2.1.1 Antriebsformel 6 X 2/4 mit gelenkter Nachlaufachse</p> <p>2.1.2 Radstand passend für den vorgesehenen Aufbau;</p> <p>Achslastverteilung und Einsatzzweck</p> <p>2.1.3 Rahmen mit durchgehend Lochraster</p> <p>2.1.4 VA, HA mit Luftfederung und Hebe-/Senkeinrichtung; mit Stabilisator und Stoßdämpfern, entsprechend ausgelegt für den Einsatzzweck</p> <p>2.1.5 VA, HA mit Schmutzfängern</p> <p>2.1.6 Triebachse mit Diff. Sperre</p> <p>2.1.7 Bereifung HA: Triebachsprofil für mittlere Traktion und aktueller 3 PMSF Kennzeichnung; auf Alu-Felgen matt montiert</p> <p>2.1.8 Bereifung VA, NLLA: Lenkachprofil für mittlere Traktion und aktueller 3 PMSF Kennzeichnung; auf Alu-Felgen matt montiert</p> <p>2.1.9 Reserverad lose mitliefern, Bereifung wie Triebachse; auf Alu-Felgen matt montiert</p> <p>2.1.10 Vorderachse und Hinterachse mit Scheibenbremsen</p> <p>2.1.11 Elektr. Druckluftversorgung und -steuerung; Lufttrocknersystem beheizt</p> <p>2.1.12 ABS-2-Kreisbremsanlage mit ASR und ESP</p> <p>2.1.13 Ausstattung mit Rohrbruchsicherung für Bremsanlage</p> <p>2.1.14 Feststellbremse elektronisch mit automatischer Feststell- und Löse-Funktion</p> <p>2.1.15 Ausstattung mit einer Hilfsbremse als Haltestellenbremse oder mit ähnlicher Funktion</p> <p>2.1.16 Ausstattung mit Notbremsassistent und Spurhalteassistent; vorbereitet für den Einbau eines Heckraumüberwachungssystems gemäß DIN EN 1501-1 mit Farbmonitor und Kamera und einen Rückfahrassistentensystem für Müllfahrzeuge (siehe LV Aufbau Pkt. 2.2.2)</p> <p>2.1.17 Anfahrhilfe; Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h</p> <p>2.1.18 Einbau einer akustischen Rückfahrwarnung bei eingelegtem Rückwärtsgang (Lautstärke max. 80 dB, einstellbar)</p> <p>2.1.19 Batterieelektrisches Antriebssystem mit Wasserstoff-Brennstoffzelle(n) als Range Extender; Fahrzeugantrieb mit Elektro-Motor ca. 250 KW Leistung (+/- 10%); mit Energierückgewinnung / Rekuperation.</p> <p>Auslegung der Akkuleistung/-größe sowie der Brennstoffzellen-Einheit und der Wasserstoff-Tankanlage entsprechend der Einsatzbedingungen für ein Zwei-Schicht-Betrieb von Montag - Freitag 06:00Uhr - 22:30 Uhr mit bis zu max. 3 Zwischenladungsmöglichkeiten a 30 min. (Vormittags, Schichtwechsel, Nachmittags). Es ist hierbei von einem maximalen, täglichen Energiebedarf von 480kWh auszugehen.</p> <p>2.1.20 Verbaute DC Ladestation als Combined Charging System (CSS) 2.0 700V für Schnellademöglichkeit</p> <p>2.1.21 Ausstattung mit einem entsprechend dimensionierten Onboard-Ladegerät zur Nutzung öffentlicher Ladesäulen mit 22kW / 400 VAC; Entfall der Mitlieferung eines Ladekabels</p> <p>2.1.22 Wasserstoff-Tankanlage entsprechend SAE J2601 und mit Infrarotschnittstelle zur Kommunikation mit der jeweiligen Tankstelle; Ausführung als 700bar System und mit Betankungsstutzen nach DIN EN ISO 17268 ausgeführt.</p> <p>Geeignet für öffentliche Tankstellen mit 700bar, insbesondere muss an den Wasserstoff-Tankstelle des EB Stadtreinigung Leipzig - Geithainer Straße 60 und von H2 Mobility in Leipzig Radefeld - Poststraße 3 eine Betankung möglich sein.</p> <p>H2 Mobility beschreibt die Tankstelle in der Poststraße in Leipzig wie folgt: "Gasfüllanlage für Wasserstoff: Geeignet zur Abgabe von Wasserstoff entsprechend Betankungsprotokoll SAE J2601 H70-T40 an Fahrzeugen mit einer Tankgröße (der Einzelsysteme) bis max. 10 kg. Die Schnittstelle zum Fahrzeug (Füllkupplung) entspricht SAE TIR J2799 und verfügt über eine IR-Schnittstelle zur Übertragung der Fahrzeugdaten. Die Qualität des abgegebenen Wasserstoffs erfüllt die Anforderungen der DIN EN 17124."</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
	2.1.23 CAN-Datenbus mit Schnittstelle für Aufbauhersteller 2.1.24 elektrisch heiz.- und einstellbare Spiegel rechts und links; Frontspiegel heizbar 2.1.25 zusätzlicher Weitwinkelspiegel links, beheizbar 2.1.26 Rampenspiegel rechts 2.1.27 Fensterheber elektrisch links 2.1.28 Batterie(n) für 24V-Bordnetz ausgelegt für eine ausreichende Versorgung unter Beachtung der geforderten Ausstattung; wartungsarme Ausführung 2.1.29 E-Anlage mit Sicherungsautomaten 2.1.30 sensorgesteuerte Lastanzeige im Fahrerhaus 2.1.31 Mautvorrüstung; Einbau Mautgerät (OBU) erfolgt nach Fahrzeugzulassung durch den EB SRL 2.1.32 Entfall analoger oder digitaler Tachograph 2.1.33 Ausstattung mit Tempomat 2.1.34 Vorbereitung und Montage eines kamerabasierenden Abbiege-Assistenten (das System wird durch EB Stadtreinigung beigelegt) 2.1.35 Vorrüstung für die Montage von Rundumkennleuchten durch den Aufbauhersteller 2.1.36 kippbare Niederflurkabine für 3 Personen ohne Rückwandfenster, mit Dachklappe; mit öffnensbaren Fenster Beifahrerseite in Tür oder Seitenscheibe 2.1.37 Ausführung mit Haltegriffen an beiden B-Säulen und mit Haltegriff auf Armaturenbrett 2.1.38 Falttür rechts, Tür deaktivier- bzw. verschließbar; Ausführung auch als Schiebetür möglich, wenn diese bei der Öffnung der Tür nicht wesentlich über das Profil des Fahrerhauses in den seitlichen Verkehrsraum hineinragt 2.1.39 Ablagemöglichkeiten hinter oder über den Sitzen, hiervon mind. 1 x abschließbar 2.1.40 getönte Verglasung; elektr. Sonnenrollo für Frontscheibe 2.1.41 Klimaanlage; Heizung mit Vorkonditionierungsmöglichkeit 2.1.42 Pollenfilter für Innenraumbelüftung 2.1.43 Autoradio mit Blue-Tooth-Telefonfreisprecheinrichtung, Bedienung über Multifunktionslenkrad 2.1.44 Universal-Handyhalterung mit Ladefunktion 2.1.45 Drucklufthorn 2.1.46 Anzeige der Wartungsintervalle im Display 2.1.47 Fahrersitz luftgefedert mit Lendenwirbelstütze, heizbar, Beifahrer- und Mittelsitz als Komfortsitze mit Armlehnen und Fußstütze 2.1.48 Links angeordnete Hydrolenkung mit verstellbarem Lenkrad und Lenkradschloss 2.1.49 rutschfester Gummibodenbelag im Fahrerhaus mit zusätzlichen Gummieinlegematten 2.1.50 Schonbezüge für Sitze 2.1.51 Zentralschmieranlage: Lieferung und Montage für Fahrgestell und Aufbau erfolgt durch den Aufbaulieferanten 2.1.52 Lackierung Fahrerhaus in kommunalorange; Ausführung mit schwermetallfreier 2K-Lack oder vergleichbar 2.1.53 Mitlieferung von Warnlampe, Warnweste, Warndreieck, Bordwerkzeug und Sanikasten		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
2.2	<p>Leistungsbeschreibung Bioabfall-Drehtrommelaufbau</p> <p>2.2.1 Drehtrommelaufbau für Bioabfall; Behälternettovolumen ca. 21 m<sup>3</sup> (+/-5%); Nutzlast der betriebsbereiten Fahrzeuge mind. 9.500 kg</p> <p>2.2.2 Ausführung des Aufbaues und der Schüttung gemäß der gültigen EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie DIN EN 1501-1 und 1501-5; ausgestattet mit einem Heckraumüberwachungssystem gemäß DIN EN 1501-1 mit Farbmonitor und Kamera und einen Rückfahrassistentensystem für Müllfahrzeuge; mit CleANopen Schnittstelle, geeignet für Behälteridentsystem</p> <p>2.2.3 geteilte Automatikschüttung entsprechend DIN EN 1501-5:2011-11, mit Standartkamm ohne Klapparme, mit aktiver Behälterüberschlagsicherung, Schüttungstuch, Arbeitsraumabsicherung und automatischer Anhebung auf Weiterfahrhöhe bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt, für die unter Pos.2.2.5 aufgeführten Behältertypen</p> <p>2.2.5 geeignet für das Entleeren von Behältern mit frontseitiger Kammleiste: MGB 60(DIN6629)/80/120/240 nach DIN EN 840 - 1</p> <p>2.2.6 Nutzlast der betriebsbereiten Fahrzeuge mind. 9.500 kg</p> <p>2.2.7 Aufbau schallgedämmt und lärmarm ausgeführt, Übergabe des Nachweises gemäß EG-Konformitätserklärung 2000/14/EG mit Angabe des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegel erfolgt mit Übergabe des Fahrzeuges.</p> <p>2.2.8 Behältermaterial Edelstahl rostfrei; verstärkt ausgeführt mit Behälterwandstärke mind. 6 mm; nach Möglichkeit Trommelsegmente jeweils aus einem Stück gefertigt (nur eine Schweißnaht je Segment)</p> <p>2.2.9 Trommel waagrecht aufsetzen; Förderschnecke in hoher Ausführung; nach Möglichkeit 100mm</p> <p>2.2.10 Behälterwandverstärkung im Antriebsbereich der Trommel verstärkt auf mind. 8 mm</p> <p>2.2.11 Schweißnähte im Bereich der Pressschnecke und der Einfüllöffnung verstärkt</p> <p>2.2.12 Konusmaterial der Pressschnecke verstärkt mit mind. 8 mm ausgeführt</p> <p>2.2.13 Abschlussplatte der Pressschnecke aus verschleißfestem Hartstahl</p> <p>2.2.14 Zusätzliche Verschleißplatten an der Presskante der Pressschnecke in Gesamtstärke von mind. 12 mm</p> <p>2.2.15 Trittbretter in standsicherer Ausführung mit geringer Neigung zum Überfrieren und flexiblen Verformungsverhalten bei Druckbelastung, belastungsüberwacht mit Kontrollanzeige im FH für Beladepersonal mit jeweils 2 Haltegriffen pro Trittbrett</p> <p>2.2.16 Heckteilhubzylinder geschützt vor äußerer Einwirkung verbaut, nach Möglichkeit seitlich in der Behälterkontur integriert, nach Möglichkeit sind die Zylinder bei geschlossenem Heckteil komplett eingefahren - sollte dies nicht möglich sein, müssen die ausgefahrenen Kolbenstangen mittels Abdeckblech oder dergleichen vor Beschädigung geschützt sein; Heckteilhubzylinder ausgestattet mit entsperren Rohrbruchsicherungen</p> <p>2.2.17 automatische Ver.- und Entriegelung des Heckteiles mit frei einstellbaren Verriegelungszapfen</p> <p>2.2.18 Schmutzfänger über die gesamte Fahrzeugbreite</p> <p>2.2.19 Aufbau ohne Trommelverkleidung; Komplettfolierung der Trommel in RAL 2011 / kommunalorange; Lackierung der sichtbaren Stahlteile des Aufbaues und der Schüttung in RAL 2011 / kommunalorange; Ausführung mit schwermetallfreier 2K-Lack oder vergleichbar</p> <p>2.2.20 3 Halterungen für Schaufel, Besen und Stoßeisen an Aufbaustirnwand rechts</p> <p>2.2.21 soweit verbaut, klappbarer Seitenanfahrerschutz unter Beachtung des ungehinderten Zuganges zu Anbauteilen am Hauptrahmen wie z.B. Batteriekasten u. ä.</p> <p>2.2.22 am Fahrzeug mitführbare kleine mechanische Abstützstange (max. Länge 1.150 mm) für aufgeklapptes Heckteil. Diese Abstützstange muss eine Öffnungsweite zwischen Heckteil und Trommel von 1.000 mm bis 1.100 mm gewährleisten, außerdem muss sie leicht zugänglich und sicher angebracht sein.</p> <p>2.2.23 Lieferung und Montage einer Zentralschmieranlage zur Versorgung von Fahrgestell und Aufbau inkl. Schüttung; Anschluss aller technisch möglichen Schmierstellen an</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
	<p>Fahrgestell, Aufbau und Schüttung; Bei der Platzierung der ZSA ist auf eine leichte Erreichbarkeit des Vorratsbehälter zur Wiederbefüllung zu achten, gegebenenfalls ist eine Verlängerung vom Vorratsbehälter bis zur Aufbau-Außenkante zu montieren</p> <p>2.2.24 Ausstattung mit einem Bypassventil</p> <p>2.2.25 automatische Drehzahlerhöhung des Aufbaubehälters auf 7,5 U/min bei Deckelöffnung</p> <p>2.2.26 Ausstattung des Aufbaues mit einer Ölablassleitung mit Absperrhahn; Ölablassleitung bis auf Montagerahmenhöhe geführt und Ausstattung mit einem Befüllanschluss ebenfalls von Hydrauliktank bis auf Montagerahmenhöhe geführt</p> <p>2.2.27 Alle Hydraulikschläuche im Arbeitsbereich sind entspr. DGUV Regel 1113-015 zu verlegen. Hydraulik-Rohr- und Schlauchleitungsverlegung muss derart gestaltet sein, dass keine Leitung gegeneinander bzw. an Fahrzeugteilen scheuert. Alle freiliegende Hydraulikschläuche sind mit einen Berstschutz auszustatten.</p> <p>2.2.28 Verwendung von Rohrschellen mit Gummieinlage bzw. Verlegung in Kunststoffblöcken, zur Körperschallentkopplung zwischen Leitungen und Aufbau</p> <p>2.2.29 Biowanne mit Ablasshahn und zusätzlicher Gummiabdichtung nach System MUT (unterer Teil der Aufbaurückwand aus Edelstahl mit Prallkante, Anbringung Dichtungssatz Aufbaurückwand zur Drehtrommel, Edelstahlblech für den Einfüllbereich Schüttung, Zusätzliche Abdichtung mit säureresistentem Silicon)</p> <p>2.2.30 Bitte beachten, im Bereich der Flüssigkeitssammelwanne keine Montagebohrungen (für Begrenzungsleuchten etc.) vornehmen und innen keine Kabelführung verlegen! Weitere Abstimmungen hierzu innerhalb der Technikabstimmung bzw. Rohbauabnahme.</p> <p>2.2.31 Ausstattung mit Geruchslöscheinrichtung für Einfüllöffnung (es soll nur der eingefüllte Abfall besprüht werden, nicht die Mülltonne)</p> <p>2.2.32 Betriebsstundenzähler für Aufbaubetrieb im Bediendisplay des Aufbaues</p> <p>2.2.33 Heckraumüberwachungskamera und Kennzeichen hinten geschützt vor Beschädigungen anbringen</p> <p>2.2.34 sensorgesteuerte Belastungsanzeige durch Kontrollleuchte im Fahrerhaus, siehe auch Pkt. 2.1.31</p> <p>2.2.35 Ausstattung des Fahrzeuges mit einem Behälteridentsystem der Fa. MOBA mit Monitor (Operand). Ansprechpartner dafür ist die Fa. MOBA Mobile Automation AG, Freiburger Straße 69-71, 01159 Dresden, Hr. Exner Tel.: 0351/4090832 Hinweis: Innerhalb der abzuarbeitenden Entsorgungstouren ist es erforderlich Behälter mit und ohne Chip zu entleeren, dies muss uneingeschränkt möglich sein! Fragen dazu können bei der Technikabstimmung nach Zuschlagserteilung geklärt werden.</p> <p>2.2.36 Vorbereitung für 2 Stück steckbare LED-Kennleuchten an der Aufbaufront und 2 Stück steckbare LED-Kennleuchten am Aufbauheck (LED-Kennleuchten werden durch EB Stadtreinigung Leipzig gestellt), siehe auch LV Fahrgestell Pkt. 2.1.37; ohne RKL-Schutzvorrichtung (Anfahrerschutz/Schutzbügel)!</p> <p>2.2.37 E-Anschluss der Schüttung durch Zentralstecker</p> <p>2.2.38 Kennzeichenbeleuchtung durch LED-Technik</p> <p>2.2.39 2 Stück LED-Arbeitsscheinwerfer zur Ausleuchtung der Beladeöffnung</p> <p>2.2.40 LED-Arbeitsscheinwerfer rechts und links zur Ausleuchtung des seitlichen Arbeitsraumes (Umfeldbeleuchtung)</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
2.3	<p>Sonstiges</p> <p>2.3.1 Das Komplettfahrzeug ist entsprechend DIN 30710 und nach UN ECE R48 (Konturmarkierung) zu kennzeichnen</p> <p>2.3.2 Fahrgestell und Unterseite des Aufbaues müssen bei Anlieferung des Komplettfahrzeuges beim Auftraggeber zusätzlich konserviert sein. Die Angabe des Konservierungsmittels erfolgt bei Fahrzeugübergabe.</p> <p>2.3.3 Durch den Auftraggeber ist nach Fertigstellung des jeweiligen Komplettfahrzeuges in einen Protokoll, erstellt von einen autorisierten Qualitätsbeauftragten des Auftragnehmers, schriftlich zu bestätigen, dass Qualitätsanforderungen, Aufbaurichtlinien und Schnittstelle zwischen Fahrgestell und Aufbau für ein den Vorschriften entsprechendes, funktionsfähiges Abfallsammelfahrzeug gemäß DIN 1501-1 abgestimmt und eingehalten; sowie alle damit und zur Erfüllung des LV einhergehender Arbeiten sauber und ordnungsgemäß durchgeführt worden sind. Das Protokoll ist innerhalb der Fahrzeugübergabe an den AG zu übergeben!</p> <p>2.3.4 Die Fahrzeuge werden auf den Auftragnehmer zugelassen. Der Versicherungsschutz erfolgt über den Auftraggeber.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
2.4	<p>Service / Kundendienst</p> <p>2.4.1 Der Auftraggeber fordert über die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche hinausgehenden vollumfänglichen Serviceleistungen für die ausgeschriebenen Abfallsammelfahrzeuge bezüglich der Fahrgestelle, Aufbauten und Schüttungen mit der Einbindung der kompletten Antriebstechnik für die Dauer von 24 Monaten ab Erstzulassung. Dies muss mindestens folgende Leistungen beinhalten:</p> <p>2.4.1.1 Arbeitsleistung, Fahrtkosten und Übernachtungskosten für Kundendienstmonteur, sowie Material für Wartung, Reparatur und Instandsetzung.</p> <p>2.4.1.2 Durchführung aller Inspektions- und Wartungsintervalle für Fahrgestell, Aufbau und Schüttung gemäß Wartungsvorgaben der jeweiligen Hersteller inklusive des Austausches von Verschleißteilen wie z. B. Filter, Gleitsteine, Puffer, Relais und Anschlagsleisten.</p> <p>2.4.1.3 Durchführung der jährlichen UVV-Prüfung</p> <p>2.4.1.4 Reparaturen/Instandsetzungen mit Ausnahme von Reifenreparaturen und Reparaturen/Instandsetzungen, welche auf unsachgemäßen Gebrauch, Unfall oder höhere Gewalt zurückzuführen sind.</p> <p>2.4.1.5 Jährliche Unterweisung von Werkstatt- und Bedienerpersonal (2 Mitarbeiter vom Auftragnehmer für maximal 2 zusammenhängende Werkstage beim Auftraggeber Vorort).</p> <p>2.4.1.6 Aktualisierung der Produktsoftware</p> <p>2.4.1.7 Bereitstellung eines kostenfreien Ersatzfahrzeug mit einem vergleichbaren Aufbau (Antriebsart muss nicht identisch zum ausgefallenen Fahrzeug sein!) bei mangelbedingtem Nutzungsausfall mit einer erkennbaren Ausfalldauer von mehr als 2 Werktagen. Ein mangelbedingter Nutzungsausfall liegt grundsätzlich bei Rückrufaktionen des Fahrzeug- bzw. Aufbauherstellers und bei Wartungen/Reparaturen/ Instandsetzungen vor welche nicht auf unsachgemäßen Gebrauch, Unfall oder höhere Gewalt zurück zu führen sind.</p> <p>2.4.2 Kundendienstwerkstatt</p> <p>2.4.2.1 Benennung der für die Abwicklung der Gewährleistungsansprüche sowie der darüberhinausgehenden geforderten Serviceleistungen zuständige Kundendienstwerkstatt. Die benannte Kundendienstwerkstatt sollte ein Herstellerwerk; Werksniederlassung oder autorisierter Servicepartner mit werks-geschulten Servicetechnikern mit Servicefahrzeug (für mobilen Reparatur- und Wartungsservice) sein und über die Anzahl und die Qualifikation der Beschäftigten sowie der technischen Ausstattung für qualifizierte Wartungs- und Umbauarbeiten, Fehlerdiagnosen, Austausch/Reparaturen von Auf-, An- und Einbauten der ausgeschriebenen Fahrzeuge geeignet sein.</p> <p>2.4.2.2 Telefonische Erreichbarkeit technischer Kundendienst/Hotline von Montag bis Freitag mind. 07:00 - 16:00 Uhr (Feiertage ausgenommen)</p> <p>2.4.2.3 Einsatz-Servicezeit des Servicefahrzeuges nach Bedarf beim Auftraggeber vor Ort von Montag bis Freitag mind. 08:00 - 16:00 Uhr (Feiertage ausgenommen).</p>		
2.5	<p>Maße und Gewichte</p> <p>2.5.1 zulässiges Gesamtgewicht max. 27.000 kg</p> <p>2.5.2 Stehhöhe innen mind. 1.900 mm</p> <p>2.5.3 Gesamtfahrzeughöhe max. 3.600 mm</p> <p>2.5.4 Behälternettovolumen ca. 21 m<sup>3</sup> (+/-5%)</p> <p>2.5.5 Nutzlast der betriebsbereiten Fahrzeuge mind. 9.500 kg</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
2.6	<p>Technische Dokumentation</p> <p>2.6.1 Zulassungsbescheinigung Teil II entsprechend Ausschreibungsposition</p> <p>2.6.2 Betriebsanleitung für Fahrgestell, Aufbau und Schüttung 1-fach je Fahrzeug; sowie insgesamt 1 zusätzliches Exemplar gedruckt und 1x Betriebsanleitung als PDF</p> <p>2.6.3 Ersatzteilkataloge für Fahrgestell, Aufbau und Schüttung 1-fach je Fahrzeug; sowie 1x zusätzlich als PDF</p> <p>2.6.4 Alle relevanten Daten und Referenzwerte für die gesetzliche Sicherheitsprüfung (SP) für das Gesamtfahrzeug, sind bei der Fahrzeugübergabe an den Auftraggeber zu übergeben!</p> <p>2.6.5 Alle Elektro- bzw. Hydraulikschaltpläne sind innerhalb der Fahrzeugübergabe an den AG zu übergeben!</p> <p>2.6.6 Innerhalb der Fahrzeugübergabe an den AG ist eine vollständige Auflistung der im Komplettfahrzeug verbauten Filter mit entsprechender Artikelnummer zu übergeben</p> <p>2.6.7 Innerhalb der Fahrzeugübergabe an den AG wird eine vollständige, für das Komplettfahrzeug umfassende Betriebsstoffliste, mit genauer Bezeichnung der Betriebsstoffe übergeben.</p> <p>2.6.8 Nach Bezuschlagung, spätestens mit Zusendung der Auftragsbestätigung, wird vom AN eine Auflistung mit Angaben zur Datenerfassung die im Zusammenhang mit der Nutzung der Abfallsammelfahrzeuge stehen, an den AG übergeben (Welche Daten können und werden erfasst, sowie in welchen Umfang und in welcher Weise können diese dem AG zur Verfügung gestellt werden).</p>		

## Wertungsschema

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	<b>Preis</b>		70 %
2	<b>Technischer Wert</b>		20 %
2.1	<p><b>Angabe Nutzlast</b></p> <p><b>Fragetext:</b></p> <p>Angabe der Nutzlast des betriebsbereiten Fahrzeuges in kg! Die Angabe ist durch Beilegung einer entsprechenden Achslastberechnung nach EN 1501 in die Angebotsunterlagen nachzuweisen.</p> <p>Für den Wertungspunkt werden maximal 100 Punkte vergeben. Diese werden wie folgt ermittelt:</p> <p>Errechnung der Wertungspunkte</p>	<p><b>Antwort - Angabe als ganze Zahl</b></p> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	80 %

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Nutzlast (WP-NL) nach folgender Formel:</p> $\text{WP-NL} = \frac{\text{Angebotene Nutzlast} * 100}{\text{Höchste angebotene Nutzlast}}$		
2.2	<p><b>Platzierung Heckteilhubzylinder</b></p> <p><b>Fragetext:</b></p> <p>Wie sind die Heckteilhubzylinder seitlich verbaut und bei geschlossenen Heckteil komplett eingefahren?</p> <p>Für den Wertungspunkt werden maximal 100 Punkte vergeben. Diese werden wie folgt ermittelt:</p> <p>Nein, nicht seitlich verbaut, ausgefahren bei geschlossenen Heckteil = 0 Punkte          Nein, nicht seitlich verbaut, eingefahren bei geschlossenen Heckteil = 20 Punkte          Ja, seitlich verbaut, ausgefahren bei geschlossenen Heckteil = 60 Punkte          Ja, seitlich verbaut, eingefahren bei geschlossen Heckteil = 100 Punkte</p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div>	20 %
3	<b>Kundendienst/Service</b>		10 %
3.1	<p><b>Ausstattung eingesetzte Servicefahrzeuge</b></p> <p><b>Fragetext:</b></p> <p>Es ist vom Auftraggeber angestrebt, dass die zum Einsatz kommenden Servicefahrzeuge vom Kundendienststandort des Auftragnehmers nach Möglichkeit mit alternativen Antrieb (Elektro oder Wasserstoff) ausgestattet sind.</p> <p>Für den Wertungspunkt werden maximal 100 Punkte vergeben. Diese werden wie folgt ermittelt:</p> <p>Werden für Durchführung der geforderten Serviceleistungen Servicefahrzeuge mit alternativen (Elektro oder Wasserstoff) Antrieben eingesetzt?</p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div>	100 %

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>50 P - ja 0 P - nein</p> <p>Wie viel Servicefahrzeuge mit alternativen Antrieb stehen Ihnen in der/den ausführenden Kundendienstwerkstatt bzw. -werkstätten zur Verfügung?</p> <p>0 P - 0 Fahrzeuge 15 P - 1 bis 2 Fahrzeug 30 P - 2 bis 4 Fahrzeuge 50 P - mehr als 4 Fahrzeuge</p> <p>Der AG wird auf Nachforderung vor dem Zuschlag eine Auflistung von den zur Verfügung stehenden Fahrzeugen als Nachweis verlangen.</p>		

## Angebot

Los	Kurzbezeichnung	Nettosumme (EUR)	Bruttosumme (EUR)
1	Mietkauf 3-Achs Restabfallsammelfahrzeug mit Pressaufbau		
2	Mietkauf 3-Achs Bioabfallsammelfahrzeug mit Drehtrommelaufbau		

		
		